

# Kath. Pfarrei St. Katharina von Siena

## Immobilienreform – Pastorale Begründung des Immobilienkonzeptes

### - Keine Veränderung an den Standorten -

Zu unserer Pfarrei gehören bei ca. 14.000 Katholiken lediglich drei Kirchenstandorte mit Pfarr- und Gemeindehäusern. Das Pfarreigebiet liegt zum Teil in Schleswig-Holstein (Norderstedt/Henstedt-Ulzburg/Tangstedt) und zum Teil in Hamburg. Die drei Kirchenstandorte weisen unterschiedliche Profile auf und ergänzen sich untereinander.

Die Kirche der Gemeinde Heilige Familie in Hamburg Langenhorn ist der südlichste Standort der Pfarrei. Sie wurde 1935 erbaut und nach dem 2. Weltkrieg erweitert. Das Gemeindehaus stammt aus den 1980er Jahren. Die Montessori-Kindertagesstätte für 72 Kinder liegt direkt auf dem Nachbargrundstück. Die katholische Katharina-von-Siena Grundschule (950 m Entfernung) ist zu Fuß in ca. 15 Minuten zu erreichen. Die Gemeinde Hl. Familie ist der Hauptsitz der Pfarrei und auch der Wohnsitz des Pfarrers. Hier ist das Hauptbüro, der Sitz der Verwaltungskoordinatorin und ein Büro für pastorale Mitarbeiter der Pfarrei.

Mit dem Flüchtlingsstrom des Zweiten Weltkrieges entstand die Gemeinde St. Annen in Hamburg-Ochsenzoll. Die Kirche wurde 1951 geweiht, das Gemeindehaus 1978 errichtet.

Die Kirche St. Annen liegt in unmittelbarer Nähe der U-Bahn Hamburg-Ochsenzoll. Diese Kirche liegt sehr verkehrsgünstig, tagsüber sind häufig Menschen in der Kirche anzutreffen.

Die Montessori Kindertagesstätte St. Annen verfügt über Plätze für 200 Kinder. Der Standort St. Annen wird auch von der Kita geprägt. Im Zuge einer Umstrukturierung und Erweiterung der KITA wurde der Gemeindesaal des Standortes St. Annen zu einem Mehrzweckraum umgewidmet. Er ist jetzt der Bewegungsraum der Kita und kann nach Absprache mit der Kita auch von der Gemeinde außerhalb der Öffnungszeiten der KiTa genutzt werden. Im Erdgeschoss wurden weitere Räume an die Kita abgegeben, so dass lediglich ein Pfarrbüro und ein Besprechungsraum im Erdgeschoss durch die Gemeinde genutzt wird. Weitere Räume (drei Gruppen-/Besprechungsräume sowie Lagerräume), die im Souterrain liegen, werden von der Pfarrei genutzt.

Das Pfarrhaus wurde ebenfalls bereits vor der Arbeitsaufnahme der Pfarreilichen Immobilienkommission einer anderen Verwendung zugeführt und steht daher nicht mehr zur pfarreilichen Nutzung zur Verfügung. Ein Verkauf des Grundstückes an die Behrens-Stiftung ist in der Umsetzung. Die neu entstehende Jugendhilfeeinrichtung, die durch die Caritas des Erzbistums betrieben werden wird, verspricht eine Zusammenarbeit und geistliche Anbindung an den Kirchenstandort St. Annen.

Ausgehend von der Gemeinde St. Annen wurde - bedingt durch die wachsende Einwohnerzahl der Stadt Norderstedt- die Kirche St. Hedwig mit Pfarrhaus im Jahr 1968 und das Gemeindehaus in den 1980er Jahren errichtet. Die Gemeinde St. Hedwig ist die einzige katholische Kirche in der Stadt Norderstedt und umfasst auch das Gebiet des stark wachsenden Umlandes, insbesondere Henstedt- Ulzburg. Henstedt-Ulzburg hat bei rd. 28.000 Einwohnern keine katholische Kirche. Hier feiern wir in größeren Abständen Werktagsmessen in einer der evangelischen Kirchen.

Viele Gruppen und Kreise sind in St. Hedwig aktiv. Der Pfadfinderstamm der DPSG, der in St. Hedwig beheimatet und einer der größten der Diözese ist, ist als Aktivität der Jugendarbeit besonders hervorzuheben. Das Gemeindehaus ist auch ein Ort für viele Gruppen und Gremiensitzungen der Pfarrei. Die Malteser in Norderstedt haben im Pfarrhaus St. Hedwig -in der ehemaligen Pfarrerswohnung - ihren Stützpunkt für den Arbeitsbereich Notfallseelsorge eingerichtet. Auch das Gemeindebüro und das Büro des Jugendreferenten befinden sich im Pfarrhaus.

Da die finanzielle Lage der Pfarrei laut Simulationstool positive Ergebnisse erbracht hat und die Pfarrei sich bereits in den Vorwegen von Immobilien getrennt hat, wurde von der Pfarrei beim Generalvikar die Einreichung nur eines Immobilienkonzeptes beantragt. Dies wurde vom Erzbistum genehmigt.